

Wien, am Montag, den 17. Mai 1926

Empfang des Brüner Männergesangsvereines im Rathaus. Die in Wien weilenden Mitglieder des Brüner Männergesangsvereines wurden am Sonntag vormittag im Wiener Rathaus vom Vizebürgermeister Emmerling empfangen. Zur Begrüssung hatten sich im Sitzungssaal des Stadtsenates Legationsrat Pacak, Vizebürgermeister Hoss, Präsident des Stadtschulrates Abgeordneter Glöckel, viele Gemeinderäte und so weiter eingefunden. Vizebürgermeister Emmerling betonte in einer herzlichen Begrüssungsansprache die völkerverbindende Kraft des Gesanges und hiess die Gäste im Rathause willkommen. Für die Wiener Sänger begrüßte der Vorstand des Ostmärkischen Sängerbundes Jaksch die Brüner, worauf für die Gäste Vorstandstellvertreter Direktor Frank erwiderte. Nach der Absingung des Chores "Daheim" unter der Leitung des Dirigenten Ch. Havran überreichte Vorstand Bruckmüller ein Bild der Stadt Brünn, für das Vizebürgermeister Emmerling namens der Stadtverwaltung den Dank aussprach und erklärte, dass diese Spende dem Museum der Stadt Wien einverleibt wird. Die Brüner Sänger besichtigten dann die Festräume des Rathauses.

Die ungarische Delegation in Wien. Am Sonntag nachmittags traf die aus Nationalräten und Gemeinderäten Budapests bestehende, ungefähr siebzig Mitglieder zählende Abordnung, zum Zwecke des Studiums der städtischen Einrichtungen in Wien ein. Namens der Gemeinde Wien begrüßte Vizebürgermeister Emmerling die Mitglieder der Delegation bei ihrer Ankunft am Landungsplatz der Ungarischen Schiffahrtsgesellschaft bei der Reichbrücke. Abgeordneter Paul Richter überbrachte den sozialdemokratischen Mitgliedern die Grüsse der Wiener Partei. Die sozialdemokratischen Gemeinderäte von Budapest begaben sich dann auf den Zentralfriedhof, wo sie die Grabstätte Viktor Adlers mit einem Kranz schmückten. Schliesslich wurde noch das Krematorium besichtigt.

Fahrscheinkontrolle auf der elektrischen Stadtbahn. Die Strassenbahndirektion hat die allgemeine Fahrscheinkontrolle auch die Stadtbahnlinien ausgedehnt und ist insbesondere an Sonntagen mit Rücksicht auf die erhöhte Frequenz eine verschärfte Ueberprüfung der Fahrkarten verfügt worden. Diese Kontrolle ist infolge fast unbeschränkten Umsteigmöglichkeiten von der Strassenbahn auf die Stadtbahn und umgekehrt, unbedingt notwendig, was aus den Ergebnissen der Ueberprüfungen hervorgeht. Die Strassenbahndirektion wird nun an gewissen Tagen alle Kontrollorgane nur auf der Stadtbahn verwenden, wodurch gewisse Uebelstände beseitigt werden dürften.